

Die Gute Nachricht nach Lukas

Die Geburt und Kindheit von Johannes dem Täufer und von Jesus 1,1–2,52

Vorwort des Evangeliums

1 ¹ Schon viele haben es versucht, die Ereignisse im Zusammenhang aufzuschreiben, die Gott unter uns geschehen ließ – ² und zwar so, wie es uns von den Augenzeugen überliefert wurde. Die waren von Anfang an dabei und erhielten den Auftrag, das Wort zu verkünden. ³ Auch ich bin all dem bis zu den Anfängen noch einmal sorgfältig nachgegangen. Dann habe ich mich dazu entschlossen, für dich, verehrter **Theophilus**, alles in der richtigen Reihenfolge aufzuschreiben. ⁴ So kannst du dich davon überzeugen, wie zuverlässig die Lehre ist, in der du unterrichtet wurdest.

Die Geburt von Johannes dem Täufer wird angekündigt

⁵ Zu der Zeit, als **Herodes** König von Judäa war, lebte ein Priester mit Namen Zacharias. Er gehörte zur Priestergruppe des Abija. Seine Frau stammte von **Aaron** ab und hieß Elisabet. ⁶ Beide lebten **gerecht** vor Gott: Sie hielten sich in allem genau an die Gebote und Vorschriften des **Herrn**. ⁷ Aber sie hatten keine Kinder. Denn Elisabet konnte keine Kinder bekommen, und beide waren schon alt.

⁸ Einmal hatte Zacharias im Tempel Gottesdienst zu halten, weil seine **Priestergruppe** an der Reihe war. ⁹ Es war üblich, die Aufgaben der Priester durch das Los zu verteilen. Zacharias fiel das Räucheropfer zu, deshalb ging er in den Tempel des Herrn hinein. ¹⁰ Die ganze Volksmenge betete draußen, während er das Räucheropfer darbrachte.

¹¹ Da erschien ihm ein Engel des Herrn. Der stand auf der rechten Seite des Räucheraltars. ¹² Als Zacharias ihn sah, erschrak er, und große Furcht überkam ihn. ¹³ Aber der Engel sagte zu ihm: »Fürchte dich nicht, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden. Deine Frau Elisabet wird dir einen Sohn schenken. Dem sollst du den Namen Johannes geben. ¹⁴ Du wirst dich freuen und jubeln. Ja, viele werden sich über seine Geburt freuen. ¹⁵ Der Herr hat ihn zu Großem bestimmt: Er wird auf Wein und Bier verzichten. Schon im Mutterleib wird Gott ihn mit dem Heiligen Geist erfüllen. ¹⁶ Viele aus dem Volk Israel wird er zurückbringen zum Herrn, ihrem Gott. ¹⁷ Er wird dem Herrn als Bote vorausgehen – im gleichen Geist und mit der gleichen Kraft wie der Prophet **Elija**. Die Herzen der Väter wird er den Kindern zuwenden. Ungehorsame wird er dazu bringen, vor Gott gerecht zu handeln und zu denken. So wird er ein Volk zum Herrn bringen, das

Theophilus: Vermutlich Mitglied einer der Gemeinden, für die Lukas schreibt. Er ist auch der Adressat der Apostelgeschichte, vgl. Apostelgeschichte 1,1.

Herodes der Große: König über Judäa, Samarien, Galiläa und die angrenzenden Gebiete (37–4 v. Chr.).

Aaron: Bruder von Mose und erster Hohepriester Israels. Er gilt in der Bibel als Stammvater der Priester.

gerecht, Gerechtigkeit: Meint ein Leben nach dem Willen Gottes.

Herr: Griechisch *Kyrios*. Bezeichnung für Gott.

Priestergruppe: 1. Chronik 24,7–19 zufolge gab es im Tempel 24 Priestergruppen, die zweimal im Jahr je eine Woche für den Gottesdienst verantwortlich waren.

Elija: Prophet, der am Ende seines Lebens direkt von Gott in den Himmel geholt wurde. Sein Wiederkommen wird als Zeichen für das beginnende Gericht Gottes erwartet, vgl. Maleachi 3,23.

Gabriel: Einer der obersten Engel in der himmlischen Ratsversammlung.

Verachtung: Kinderlosig-keit galt als Zeichen dafür, dass eine Frau von Gott nicht gesegnet war.

Verlobung: Macht die Verbindung zwischen Mann und Frau rechtsgültig, ohne dass diese bereits zusammenleben.

Gnade: Liebevolle Zuwendung Gottes, die er den Menschen ohne Vorbedingung schenkt.

der Höchste: Titel für Gott, der seine Herrschaft über die ganze Welt beschreibt.

David: David ist ein bedeutender König von Israel. Nachdem das Königreich untergegangen war, hoffte man auf einen Nachkommen Davids als Retter und Erlöser Israels; vgl. 2. Samuel 7,12-16.

Nachkommen Jakobs: Bezeichnung für das Volk Israel. Der Stammvater Jakob wird in 1. Mose/Genesis 32,29 in Israel umbenannt.

Heiliger Geist: Kraft, durch die Gott in der Welt wirkt.

Sohn Gottes: Titel, der das besondere Vertrauensverhältnis eines Menschen zu Gott zum Ausdruck bringt. Im Neuen Testament wird der Titel ausschließlich für Jesus verwendet.

für ihn bereit ist.«¹⁸ Da sagte Zacharias zu dem Engel: »Woran kann ich erkennen, dass es so kommt? Denn ich bin ein alter Mann, und auch meine Frau ist schon alt.«¹⁹ Der Engel antwortete: »Ich bin Gabriel, der vor Gott steht. Gott hat mich gesandt, um mit dir zu reden und dir diese gute Nachricht zu bringen.«²⁰ Doch nun höre: Du wirst stumm sein und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem das eintrifft. Denn du hast meinen Worten nicht geglaubt. Sie werden aber in Erfüllung gehen, wenn die Zeit dafür gekommen ist.«

²¹ Das Volk wartete auf Zacharias. Es wunderte sich, weil er so lange im Tempel blieb. ²² Als er dann herauskam, konnte er nicht zu ihnen sprechen. Da erkannten sie, dass er im Tempel eine Erscheinung gehabt hatte. Er gab ihnen Zeichen, blieb aber stumm. ²³ Als die Zeit seines Priesterdienstes vorüber war, kehrte er nach Hause zurück. ²⁴ Bald darauf wurde seine Frau Elisabet schwanger. Sie zog sich fünf Monate lang völlig zurück. Sie sagte:²⁵ »Das hat der Herr an mir getan. Jetzt hat er sich um mich gekümmert und mich von der Verachtung der Menschen befreit.«

Die Geburt von Jesus wird angekündigt

²⁶ Elisabet war im sechsten Monat schwanger. Da schickte Gott den Engel Gabriel zu einer Jungfrau in die Stadt Nazaret in Galiläa. ²⁷ Sie war mit einem Mann verlobt, der Josef hieß und ein Nachkomme Davids war. Die Jungfrau hieß Maria. ²⁸ Der Engel trat bei ihr ein und sagte: »Sei gegrüßt! Gott hat dir seine Gnade geschenkt. Der Herr ist mit dir.«²⁹ Maria erschrak über diese Worte und fragte sich: »Was hat dieser Gruß zu bedeuten?«

³⁰ Da sagte der Engel zu ihr: »Fürchte dich nicht, Maria. Gott schenkt dir seine Gnade: ³¹ Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Dem sollst du den Namen Jesus geben. ³² Er ist zu Großem bestimmt und wird ›Sohn des Höchsten‹ genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vorfahren David geben. ³³ Er wird für immer als König herrschen über die Nachkommen Jakobs. Seine Herrschaft wird niemals aufhören.«

³⁴ Da sagte Maria zu dem Engel: »Wie soll das möglich sein? Ich habe doch noch nie mit einem Mann geschlafen!«³⁵ Der Engel antwortete: »Der Heilige Geist wird auf dich kommen. Die Kraft des Höchsten wird dieses Wunder in dir bewirken. Deshalb wird das Kind, das du erwartest, heilig sein und ›Sohn Gottes‹ genannt werden.«³⁶ Sieh doch: Auch Elisabet, deine Verwandte, erwartet einen Sohn trotz ihres hohen Alters. Sie ist jetzt im sechsten Monat schwanger, und dabei heißt es: Sie kann keine Kinder bekommen. ³⁷ Für Gott ist nichts unmöglich.«³⁸ Da sagte Maria: »Ich diene dem Herrn. Es soll an mir geschehen, was du gesagt hast.« Da verließ sie der Engel.

Maria besucht Elisabet

³⁹ Bald danach machte sich Maria auf den Weg. So schnell sie konnte, wanderte sie zu einer Stadt im Bergland von Judäa. ⁴⁰ Dort ging sie

in das Haus von Zacharias und begrüßte Elisabet. ⁴¹ Als Elisabet den Gruß von Maria hörte, sprang das Kind vor Freude in ihrem Bauch. Elisabet wurde vom Heiligen Geist erfüllt ⁴² und rief mit lauter Stimme: »**Gesegnet** bist du unter allen Frauen und gesegnet ist das Kind in deinem Bauch! ⁴³ Wie komme ich zu der Ehre, dass die Mutter meines Herrn mich besucht?«⁴⁴ Als ich deinen Gruß hörte, sprang das Kind vor Freude in meinem Bauch. ⁴⁵ Glückselig bist du, denn du hast geglaubt: Was der Herr versprochen hat, geht in Erfüllung.«

Maria lobt Gott

⁴⁶ Da sagte Maria:

»Ich lobe den Herrn aus tiefstem Herzen.

⁴⁷ Alles in mir jubelt vor Freude über Gott, meinen Retter.

⁴⁸ Denn er wendet sich mir zu, obwohl ich nur seine **unbedeutende Dienerin** bin. Von jetzt an werden mich alle Generationen **glücklichselig preisen**.

⁴⁹ Denn Gott, der mächtig ist, hat Großes an mir getan. Sein Name ist heilig.

⁵⁰ Er ist barmherzig zu denen, die ihm Ehre erweisen – von Generation zu Generation.

⁵¹ Er hebt seinen starken Arm und fegt die Überheblichen hinweg.

⁵² Er stürzt die Machthaber vom Thron und hebt die Unbedeutenden empor.

⁵³ Er füllt den Hungernden die Hände mit guten Gaben und schickt die Reichen mit leeren Händen fort.

⁵⁴ Er kommt seinem Diener Israel zu Hilfe und erinnert sich an seine Barmherzigkeit.

⁵⁵ So hat er es unseren Vorfahren versprochen: **Abraham** und seinen Nachkommen für alle Zeit!«

⁵⁶ Maria blieb etwa drei Monate bei Elisabet. Dann kehrte sie nach Hause zurück.

Johannes wird geboren

⁵⁷ Für Elisabet kam die Zeit der Geburt, und sie brachte einen Sohn zur Welt. ⁵⁸ Ihre Nachbarn und Verwandten hörten, dass der Herr ihr so große Barmherzigkeit erwiesen hatte. Sie freuten sich mit ihr. ⁵⁹ Als das Kind acht Tage alt war, kamen sie zur **Beschneidung**. Sie wollten ihm den Namen seines Vaters Zacharias geben. ⁶⁰ Aber seine Mutter widersprach: »Nein, er soll **Johannes** heißen!«⁶¹ Sie hielten ihr entgegen: »Es gibt niemanden in deiner Verwandtschaft, der so heißt.«⁶² Da fragten sie seinen Vater durch Zeichen: »Wie soll er heißen?«⁶³ Er verlangte ein **Wachstäfelchen** und schrieb: »Er heißt Johannes.« Darüber wunderten sich alle. ⁶⁴ Im selben Augenblick konnte Zacharias wieder sprechen. Da begann er, Gott zu loben.

Segen, segnen: Wer einen anderen Menschen segnet, bittet Gott, dem Gesegneten Kraft, Leben und Wohlergehen zu schenken.

Herr: Griechisch Kyrios. Titel für Jesus Christus. Er entspricht einer Bezeichnung für Gott in der griechischen Übersetzung des Alten Testaments.

unbedeutende Dienerin: Selbstbezeichnung, durch die Maria zum Ausdruck bringt, wie klein sie sich Gott gegenüber fühlt.

glücklichselig preisen: Wegen ihres Sohnes Jesus Christus werden die Menschen aller kommenden Generationen Maria ehren.

Abraham: Stammvater des Volkes Israel, vgl. 1. Mose/Genesis 12–25.

Beschneidung: Das Abtrennen der Vorhaut am männlichen Glied ist für Israel Zeichen des Bundes zwischen Gott und seinem Volk.

Johannes: Der Name bedeutet übersetzt »Gott ist gnädig«.

Wachstäfelchen: Kleine, mit Wachs beschichtete Holztafel, die zur Zeit des Neuen Testaments für kurze Notizen benutzt wurde.